

# Psychologie-Praktikanten am Department für Psychosomatik am Kinderspital (allgemeine Info gilt auch für Studium Pädagogik, Soziologie und Propädeutikum)

## Kontaktperson

Zuständige Kontaktperson für Praktikantinnen und Praktikanten ist **Mag. Esther Wagenhofer**.

Mag. Esther Wagenhofer

SALK - Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der PMU

Müllner Hauptstraße 48

5020 Salzburg

[e.wagenhofer@salk.at](mailto:e.wagenhofer@salk.at)

## Bewerbung und Voraussetzungen

Für eine Bewerbung erwarten wir:

- Lebenslauf
- Anschreiben, das den gewünschten Zeitraum und das Stundenausmaß beinhaltet
- Nachweise bzw. Zeugnisse über bestimmte Lehrveranstaltungen

Bei **MasterstudentInnen** (Psychologie) genügt als Qualifikationsnachweis das **Bachelorzeugnis** (nicht der Bescheid!).

Für **BachelorstudentInnen** (Psychologie) gelten folgende Bedingungen:

Voraussetzung ist das erfolgreiche Abschließen der **folgenden LVen (LV- Nachweis)**:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Entwicklungspsychologie                                   | 1. Semester |
| 2. Klinische Psychologie I – Grundlagen                      | 2. Semester |
| 3. Psychologische Beratung                                   | 3. Semester |
| 4. Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie | 4. Semester |

Grundvoraussetzung für Bachelorstudenten ist jedoch immer mindestens das **abgeschlossene 2. Semester!**

Grundvoraussetzung für **Pädagogik-Studenten**: bereits absolviertes 2. Semester.

Grundvoraussetzung für **Propädeutikum**: ebenso bereits absolviertes 2. Semester.

Zur Anmeldung der PraktikantInnen im Sekretariat müssen uns vor Praktikumsbeginn die folgenden **ausgefüllten und unterfertigten Formulare** zugesendet werden:

- Immunitätsnachweis (inkl. ev. Titerbestimmungen)
- Verschwiegenheitserklärung
- Datenblatt
- Praktikumsstellenvereinbarung
- Bestätigung der Ausbildungsstelle, dass es sich um ein Pflichtpraktikum handelt und dass eine aufrechte Unfallversicherung besteht.

### **Therapiestation:**

Es wird vorausgesetzt an jedem Wochentag zumindest einmal Dienst zu machen, um das gesamte Stationsprogramm kennenzulernen. Anwesenheit rund 1/3 am Vormittag und 2/3 am Nachmittag erwünscht.